

Next Solar unterzeichnet Vereinbarung mit Oerlikon Solar über die Lieferung einer schlüsselfertigen 30 MWp-Dünnschicht-Solarmodulfabrik mit der Option eines Kapazitätsausbaus auf 60 MWp bis Ende 2008

Solar-Dünnschichtproduktion in Griechenland

Athen, 12. März 2008 – Next Solar, ein vor kurzem gegründeter Hersteller von Solarpanels mit Sitz in Griechenland, gibt den Bau seiner ersten Fabrik zur Herstellung von Dünnschicht-Solarmodulen bekannt. Oerlikon Solar wird dazu die schlüsselfertige Produktionslinie noch im Laufe dieses Jahres liefern. Die Fabrik wird den Betrieb Anfang 2009 aufnehmen. Die Anlage ist vorerst auf eine Kapazität von 30 MWp (Megawatt Peak) ausgelegt. Next Solar hat die Möglichkeit, eine Erweiterungsoption für einen Kapazitätsausbau auf 60 MWp auszuüben. „Oerlikon Solar ist ein führender Hersteller von bewährten schlüsselfertigen Dünnschicht-Modullösungen. Mit Hilfe der fortschrittlichen Technologie von Oerlikon Solar werden wir rasch Marktanteile im schnell wachsenden Solarmarkt gewinnen“, erklärte Panos Ninios, Mitglied des Verwaltungsrats von Next Solar.

Die Hauptgeschäftstätigkeit von Next Solar S.A. besteht in der Herstellung von Dünnschicht-Photovoltaik-Panels, wobei die Mikromorph-Technologie von Oerlikon zum Einsatz kommt. Die Fabrik wird über eine voll automatisierte Produktionslinie zur Herstellung von kompletten, installationsbereiten Photovoltaik-Modulen verfügen. Als Substrat wird Glas (in Abmessungen von 130 cm x 110 cm) verwendet. Ein wichtiger Differenzierungsfaktor der Turnkey-Linie von Oerlikon ist die KAI-PECVD-Beschichtungsanlage (**P**lasma **E**nhanced **C**hemical **V**apor **D**eposition), bei dem die Abscheidung von zwei Schichten von mikromorphem und amorphem Silikon in einer Plasmaumgebung erfolgt. Die Anlage wird in einem hinsichtlich Anzahl und Grösse von Partikeln höchsten Sauberkeitsstandards genügenden Raum von rund 1'500 m² (im Hauptwerk) installiert, dessen Toleranzwerte für Umgebungstemperatur und Feuchtigkeit strengstens überwacht werden.

Mit dem Bau der Dünnschicht-Solarfabrik setzt Next Solar auf einen der weltweit wachstumsstärksten Märkte. Dank Oerlikons innovativer Dünnschicht-PV-Technologie können Solarmodule heute 30 Prozent günstiger hergestellt werden als mit der herkömmlichen

Seite 2 waferbasierten Technologie. „Wir werden bei Next Solar unsere eigene Mikromorph-Tandem-Technologie einsetzen. Dieses bewährte und äusserst wettbewerbsfähige Produkt wird es dem Unternehmen ermöglichen, rasch im Dünnschicht-Solarmarkt Fuss zu fassen. Durch Verwendung der mikromorphen Tandem-Zelle lassen sich Effizienz und Ertrag des Moduls um bis zu 50 Prozent gegenüber amorpher Beschichtungen steigern“, erklärte Jeannine Sargent, CEO von Oerlikon Solar.

Die Investition

Die Produktionskapazität der Fabrik könnte auf jährlich über 60 MWp gesteigert werden, was einer Jahresproduktion von 550'000 Panels entspräche. Das Werk mit einer Fläche von über 16'000 m² wird derzeit im Industriegebiet von Tripolis auf dem Peloponnes errichtet. Durch die neue Fabrik werden über 140 hochspezialisierte Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

Umsetzung des Investitionsvorhabens – Zeitplan

Die Hauptinvestoren stellten Next Solar im Februar 2008 die Mittel zur Verfügung, sodass der Bau der Anlage Ende des laufenden Jahres abgeschlossen sein dürfte. Die Produktion wird voraussichtlich Anfang 2009 aufgenommen.

Der Photovoltaik-Markt

Die Energieproduktion mit Hilfe von Photovoltaik-Panels zählt zu den weltweit wachstumsintensivsten Märkten. Die durchschnittlichen Marktzuwächse pro Jahr lagen in den vergangenen fünf Jahren bei rund 40 Prozent, und auch für die kommenden fünf Jahre werden weiterhin jährliche Wachstumsraten von 30–40 Prozent prognostiziert. Von den beiden vorherrschenden Herstellungstechnologien – kristalline oder Dünnschicht-Module – nehmen kristalline Module derzeit mit 90 Prozent eine dominierende Marktstellung ein. Auf die Dünnschicht-Technologie entfällt ein Marktanteil von rund 10 Prozent. Aufgrund der geringeren Kosten und der in den letzten drei Jahren immer höheren Effizienz der Dünnschicht-Photovoltaik-Panels verspricht diese Technologie das grösste Wachstumspotenzial, wenn es um die Herstellung von Photovoltaik-Solarmodulen geht.

Seite 3 **Vorteile**

Dieses Spitzentechnologie-Projekt birgt ausserdem das Potenzial für wegweisende F&E-Partnerschaften mit griechischen Universitäten. So wird Next Solar mit der Dünnschicht-Abteilung der Universität Patras zusammenarbeiten. Neben der Belieferung des griechischen Markts wird sich Next Solar auch auf andere interessante europäische Märkte wie Deutschland, Spanien und Italien richten. Mit ihrer Produktion wird Next Solar dazu beitragen, die Investitionskosten für Photovoltaik-Solarparks in Griechenland zu reduzieren und so den Anteil der Solarenergie an der gesamten Stromproduktion des Landes zu erhöhen. Aufgrund der grossen Anzahl der in Griechenland verkauften Panels werden die Importe ausländischer Einheiten stark zurückgehen.

Über Next Solar

Zu den wichtigsten Investoren von Next Solar S.A. gehören ein mit Plainfield Asset Management LLC (ein in den USA domizilierter Hedgefonds mit verwalteten Vermögen in Höhe von 5 Mrd. USD, der einen wesentlichen Anteil seines Anlageportfolios in alternativen Energien, insbesondere in Biokraftstoffen und erneuerbaren Energiequellen, investiert hat) verbundenes Unternehmen, eine Tochtergesellschaft von Sciens International Investment und Holdings S.A. (ein an der Athener Börse kotiertes und auf alternative Anlagen spezialisiertes Unternehmen) und Fakidis George, der tief gehende Erfahrung im Bereich erneuerbare Energien hat. Das Unternehmen verfügt über finanzkräftige und branchenkundige Aktionäre mit fundiertem Know-how sowie weitreichenden Kenntnissen über den griechischen und die internationalen Energiemärkte.

Über Oerlikon Solar

Oerlikon Solar bietet kosteneffiziente, felderprobt, schlüsselfertige Lösungen für die Massenproduktion von Silizium-Dünnschicht-Solarmodulen. Diese voll automatisierten modularen End-to-End-Fertigungslösungen zielen auf eine Reduzierung der Anlagenkosten und eine Maximierung der Produktivität. Sie stehen als modulare End-to-End-Lösungen einschliesslich Messtechnik mit einer Erweiterungsoption für Durchlauf- und Prozess-technologie zur Verfügung.

Auf Grundlage seiner führenden Stellung im Bereich Dünnschichttechnologie hat Oerlikon Solar in enger Kooperation mit seinen Kunden eine einzigartige, innovative Technologie entwickelt. Eine Inhouse-Pilotlinie ermöglicht die Produktion, Prüfung und Optimierung der Solarmodule in vollem Produktionsumfang.

Oerlikon Solar hat seinen Sitz in Trübbach, Schweiz, und unterhält ein F&E-Labor in Europa. Zudem bietet das Unternehmen über seine Sales- und Service-Center in den USA, Europa und Asien weltweit Kundensupport und Schulungen an.



Seite 4 Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

<p>Maria Dimopoulou</p> <p>Next Solar Tel. +30 210 610 67 67 Fax +30 210 610 67 17 info@next-solar.gr</p>	<p>Michael M. Schmidt Head of Public Relations</p> <p>OC Oerlikon Balzers Ltd., Solar Tel. +41 58 360 96 59 Fax +41 58 360 98 59 michael.m.schmidt@oerlikon.com www.oerlikon.com/solar</p>
--	---